

Natura 2000 und die FFH-RL

Die Erftaue zwischen Wevelinghoven und Neubrück steht auf der Schattenliste der europaweiten FFH-Gebiete.

Was bedeutet das?

FFH steht für Fauna (Tierwelt), Flora (Pflanzenwelt), Habitat (Lebensraum). Mit dem Beschluß über die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) legte der Rat der europäischen Gemeinschaft 1992 den Grundstein für einen europaweiten Lebensraumschutz.

Ziel ist es, die Artenvielfalt durch die Erhaltung natürlicher Lebensräume sowie bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten zu sichern. Nur durch die Erhaltung ihrer Lebensräume können Tiere und Pflanzen wirksam vor dem Aussterben geschützt werden. Durch ein zusammenhängendes Netz besonderer Schutzgebiete soll innerhalb Europas ein flächiger Lebensraumschutz erfolgen. Diese zusammenhängenden Schutzgebiete tragen den Namen „Natura 2000“. Zur Schaffung von „Natura 2000“ und damit zur Umsetzung der FFH-Richtlinie ist jeder Mitgliedstaat verpflichtet.

Am 9. Mai 1998 erfolgte die Einbindung der FFH-RL in deutsches Recht.

Zur Umsetzung auf nationaler Ebene werden auf Landesebene Gebietsvorschläge erarbeitet. Diese werden durch eine Vorschlagsliste der Naturschutzverbände, die sogenannte Schattenliste, ergänzt.

Die Erftaue im Verlauf der geplanten L361n (Variante II) zwischen Wevelinghoven und Kapellen steht auf dieser Schattenliste und muß daher wie ein potentielles FFH-Gebiet behandelt werden.